

11. Sitzung des AStA der XXVI.Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 24. Januar 2017, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Kristina, Jasmin, Florian, Neza, Marry, Bartek, Sophia,
Nico, Moritz

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Didiane, Franzi

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: /

Gäste:

Dino Höppner, Kai Klimenko, Adrian Gössel, Paula Nartschick
(StuPa)

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Florian eröffnet die Sitzung um 18:25 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 9 von 11 anwesenden ReferentInnen beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Nico erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Annahme: 9/0/0

1.3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird sich wie nachfolgend aus dem Protokoll ergibt, geändert.

Annahme der Änderungen: 9/0/0

Annahme der geänderten TO: 9/0/0

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Protokoll der 8. Sitzung: Florian merkt an, dass das Protokoll an einigen Stellen geändert werden müsste.

Annahme mit den noch zu ändernden Stellen: 9/0/0

Protokoll der 10. Sitzung: Jasmin merkt eine Änderung an. Vorbehaltlich dessen, wird das Protokoll zur Abstimmung gestellt.

Annahme mit der noch zu ändernden Stelle: 9/0/0

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Es gibt keine Beschlüsse die umzusetzen sind.

2. Fragestunde für Studierende

Adrian erklärt, dass es eine Idee gibt ein Rockkonzert gegen Rechts zu veranstalten. Der Tag des Sommerfests wird dabei von ihm favorisiert.

Marry merkt an, dass es sich bei dem Sommerfest in FFO um eine eher kleine Veranstaltung handelt, welche von den Künstlern möglicherweise negativ gesehen werden könnte.

Näheres dazu siehe Top 5.

3. Projektanträge

Es gibt keine Projektanträge, die dem AStA vorliegen.

4. Planung 2017

4.1. Sprechstundenplan in der vorlesungsfreien Zeit

Bis jetzt haben sich noch nicht alle ReferentInnen eingetragen, die letzten werden dazu angehalten dies noch nachzuholen.

Sophia wird danach eine Email an alle fertig machen.

4.2. Klausurtagung

Bis jetzt haben sich auch hier noch nicht alle ReferentInnen eingetragen, die letzten werden dazu angehalten dies noch nachzuholen.

5. Sommerfest 2017

Kristina erklärt, dass sie die Ausschreibungen gerade fertigstellt. Von Anfang Februar bis Ende März sollen wir die Ausschreibungen machen.

Jede/r ReferentIn soll bis zur nächsten Sitzung nach 1-2 Kontakten für ein mögliches Catering-Unternehmen gucken. Neza merkt an, dass sie an dem Tag des Sommerfestes nicht da sein wird.

Um nicht ein und dasselbe Unternehmen anzusprechen, am besten auf Facebook schreiben, dass jemand ein Unternehmen angeschrieben hat. Fünf bis sechs Caterer sollten genügen.

Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit für das Sommerfest möchte Viasion Werbevideos für uns erstellen. Die mögliche Werbung in der Deutschen Bahn wird auch besprochen, dabei merkt Florian an, dass Kristina die Pressestelle anfragen soll.

Die Bands und DJ werden auch noch gesucht, weitere Vorschläge dazu sind erwünscht.

Florian merkt an, dass man eventuell noch etwas vor 17 Uhr machen könnte. Mary meint, dass die Pressestelle, es wünscht ein paar kleine Stationen zur Verfügung zu stellen.

Zu der Idee von Adrian und Kai wegen dem Konzert gegen Rechts:

Florian meint, dass das Motto in diesem Jahr 25 Jahre ist und nicht primär ein Tag gegen Rechtspopulismus sei.

Sophia merkt an, dass die Herren Vieitg und Detjen ebenfalls am Sommerfest mitwirken sollen und dies eventuell mit dem Motto des Konzerts schwierig zu vereinbaren sei.

Sophia fragt, ob die musikalischen Beiträge bei dem Konzert unentgeltlich nach Frankfurt kommen oder dafür was bezahlt werden soll. Kai meint, dass maximal die Fahrtkosten und/oder Übernachtungen übernommen werden müssten; Förderer könnten aber angefragt werden.

Dino merkt an, dass es durch mehrere Bands als Form eines Konzerts zu noch mehr Unwahrscheinlichkeiten kommen könnte. Aber es gibt auch schon eine Bühne und ebenfalls wesentlich mehr Bewerbung als sonst schon.

Adrian meint, dass sie auf jeden Fall unterstützen werden und können, falls die Idee Zuspruch finden sollte; Dino bietet ebenfalls seine Hilfe an.

Adrian und Kai fragen unverbindlich bei den Bands an.

6. Bericht des StuPa-Präsidiums

Paula erläutert, dass die überarbeiteten Protokolle hochgeladen wurden. Die Ausschreibung für den Job des Protokollanten/In wird ausgeschrieben.

Die Nächste Sitzung ist am 16.02.17.

7. Berichte der Referent_innen

7.1. Maria, Referentin für Sport:

Mary hatte ein Treffen mit den Mitarbeiterinnen des Shops. Der Umbau des Shops soll im Februar stattfinden. Sie sucht nach neuen Pullis und anderen Sachen für den Shop. Sie hatte ebenfalls eine

Übergabe mit Tom und Asat. Die Fahrradwerksatt wird in der Vorlesungsfreien Zeit geschlossen. Für die Werkstatt werden neue MitarbeiterInnen gesucht. Sie war beim Stand am Neujahrsempfang, hatte ein Treffen mit der Pressestelle und hat die Versicherung für ViaRunning abgeschlossen. Zudem hatte sie Kontakt mit dem USC bezüglich der Ruderregatta.

7.2. Moritz Referent für Soziales

Moritz hat Emails beantwortet, Sprechstunden gemacht und Anträge bearbeitet. Er hat die Zuschüsse zum Semesterticket ebenfalls erledigt. Er war beim Neujahrsempfang und hat sich mit der Familienbeauftragten getroffen.

Sophia fragt, ob Moritz schon was wegen den Computern gefunden hat. Moritz verneint dies.

7.3. Sophia, Referent für Verwaltung und EDV

Sophia war am Donnerstag mit Florian und Lennart auf dem Neujahrsempfang. Sie hat mit Nico nach einem neuen Drucker, einem Bildschirm und einer Tastatur gesucht und auch bestellt. Am Donnerstag fand die Initiativen Schulung.

Hinweis an alle: Zwischenberichte am Freitag zu Sophia

Des Weiteren hat sie Bürobestellungen gemacht und eine Email an das IKMZ wegen Email Nutzung des AStA geschrieben.

7.4. Florian, Referent für Hopo-außen

Florian hatte ein Treffen mit der Pressestelle wegen dem Neujahrsempfang. Er hat die Rede für Empfang geschrieben und bereitet dazu die Tagung am 28.3. vor. Er hat die Doodle Liste für die Klausurtagung erstellt. Weiterhin hatte er Absprachen mit anderen ReferentInnen und hat die Gremienschulung mit konzipiert. Weiterhin hat er das DRK wegen des Sommerfests angeschrieben.

7.5. Neza, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Neza war beim Gleichstellungsrat, dieser hat einen Leitfaden zu gendersensibler Sprache erstellt. Sie weist darauf hin, dass das Mutterschaftsgesetz erneuert wurde, der AStA sollte diesbezüglich informieren. Mit der Umstellung des Präsidiums wurde der Gleichstellungsrat ausgeschlossen. Sie hat mit Sarah zudem einen Termin bei dem USC wegen dem Empowerment Workshop, danach einen mit dem Studentenwerk.

Florian merkt an, dass die Problematik mit der Finanzierung von Gleichstellung und Familie erst ab 2018 greife. Neza fragt an, ob es eventuell eine Stellungnahme vom AStA geben könnte, auch mit einem möglichen Umlaufverfahren hierzu.

Der AStA diskutiert über die Vorgehensweise der Uni und einer Ideenfindung zur Lösung des Problems.

Es wird beschlossen, dass Verfassern Florian und Neza eine Stellungnahme im Hinblick auf die Umverteilung der Mittel für die Bereiche der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten und des Verfahrens erarbeiten:

Unter der Prämisse mit vorherigen Gesprächen des Personalrats, Präsidiums und der Gleichstellungsbeauftragten sowie dem vorherigen Lesens des AStA wird dieser Antrag zur Abstimmung gestellt.

Annahme: 7/0/2

7.6. Kristina, Referentin für Kultur

Kristina hat E-Mails bearbeitet und Sprechstunden gemacht. Sie war bei der Gremienschulung und hat mit ihrer Event-Gruppe über anstehende Projekte gesprochen und mit den FSRs über das Programm für das Sommerfest. Jeder FSR will etwas dazu beisteuern. Bei der Ausschreibung für die/der Berufene/r hat sie eine Kandidatin ausgewählt – Magdalena Rachor. Sie fängt zudem schon an mit dem Finanzplan und den Ausschreibungen für das Sommerfest.

7.7. Franziska, Öffentlichkeitsarbeit und Design

Franziska ist entschuldigt.

7.8. Nico: Finanzen

Nico erklärt, dass er Emails bearbeitet hat. Er war bei dem Treffen des Finanzausschusses. Weiterhin hat er Projektabrechnungen gemacht und sich mit Sophia wegen der neuen Computer, Drucker und der Tastatur getroffen. Zudem haben sich beide wegen der Initiativen Schulung getroffen. Weiterhin war er beim Neujahrsempfang.

7.9. Bartek, Referent für Städtepolitik

Bartek erklärt, dass er Emails bearbeitet und Sprechstunden gemacht hat. Er hat an dem Vertrag mit Frankfurt und Slubice wegen der Busverbindung des gemeinsamen Busses gearbeitet. Das Problem liegt bei der Verständigung wegen der Buslinie auf beiden Seiten. Slubice hat kein Geld für den Bus. Bartek meint, dass es erwünscht sei, wenn der AStA Stellung dazu beziehen würde, wie es mit der Buslinie weitergehen soll; möglicherweise gibt es gar keinen Bus, wenn wir uns und die beiden Städte nicht verständigen. Der AStA spricht sich dafür aus, sich der Sache anzunehmen.

7.10. Didiane, Referentin für Antirassismus

Didiane ist entschuldigt.

7.11. Jasmin

Jasmin hat die Gremienschulung gemacht. Vom 12. – 16.6. finden die Wahlen im Sommersemester statt. Der FSR Kuwi hat wegen Sprachkursen für Arabisch angefragt. Sie hat einen Termin mit Herrn Vogel, dem Sprachenbeirat und dem FSR Kuwi diesbezüglich. Die Termine wegen der Erstiwoche sind wie folgt:

- am 3.4.: Willkommenskaffee (9 Uhr)
- Bring dich ein, um 10 Uhr
- am 12.4.: Initiativenmarkt (12:30 Uhr)

Weiterhin hat sie Gremienbescheinigungen erstellt.

8. Haushaltsorganisation

Florian hat letzte Woche eine Weisung zum Haushalt geschickt und erklärt diese nochmal.

Bei einem Betrag von mehr als 100€ soll jede/r ReferentIn eine Email an Nico schreiben, der darüber entscheiden kann, ob dieser Betrag ausgegeben werden sollte oder nicht. Dies soll vor dem Projekt oder dem Tag geschehen. Referatsspezifische Sachen werden davon erfasst, bei Beschlüssen, welche der AStA fällt, gilt der Beschluss. Nico hat ein Weisungsrecht und kann sich gegen den Betrag aussprechen, der AStA kann aber dieser Weisung widersprechen.

Neza findet die Weisung gut, aber etwas zu spät.

Es erfolgt eine Diskussion um die Ausübung und die generelle Problematik mit der Weisung. Florian erwägt ein Übergabewochenende für die neue Legislatur.

Moritz findet gut, dass Neza diese Problematik erwähnt hat.

Neza erklärt, dass Alexander mit ihr zusammen auf ein Treffen in Göttingen gehen kann. Problematisch ist die Finanzierung bzw. die Erstattung der Fahrt von Alexander und die Buchung aus welchem Posten diese kommen sollen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss: Seminarkosten in Höhe von 162,00€ werden aus 6900 (Nachhaltigkeit und Gleichstellung) bezahlt. Die Fahrtkosten muss er selber tragen.

Annahme: 8/0/0

9. Sonstiges

Die nächste Sitzung wird auf den 7.2., 18 Uhr c.t. festgesetzt.

Florian beendet die Sitzung um 21:09 Uhr.

Florian Blume
Name, Vorsitzender

Nico Falk
Name, Protokollant